

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Religions and Masculinities en las Américas

29. und 30.09.2011

› Organisation

Heiko Kiser, Felix Krämer,
Antje Schnoor (Münster)
und Olaf Stieglitz (Erfurt)

› Ort

Torhaus der ULB

Raum So1
Krummer Timpen 3-5
48143 Münster

› Anmeldung

Fragen zur Veranstaltung und Anmeldung bis 25.09.2011
bei antje.schnoor@uni-muenster.de

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



› Religions and Masculinities en las Américas

Zunehmend wird die Frage nach Geschlechterverhältnissen innerhalb religiöser Denk- und Handlungssysteme gestellt. KulturhistorikerInnen haben die Rolle der Religion(en) bei der Ausbildung bürgerlich-westlicher Geschlechterordnung herausgearbeitet und sie in den Machtverhältnissen kolonialer und postkolonialer Zusammenhänge betrachtet. Die internationale Tagung widmet sich nun Männlichkeiten in der jüngsten Religionsgeschichte. Im regionalen Spannungsfeld der „Amerikas“ sollen die Diskussionen entlang unterschiedlicher Fallbeispiele, von katholischen Boxern aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den USA über Kirchenzeremonien in Mexiko, Jesuiten in Chile bis in die evangelikale Geschlechterpolitik an der Jahrtausendwende in den USA führen.

Bei der Tagung wird einerseits nach der Bedeutung von Religion in der Konstruktion von Männlichkeiten gefragt, andererseits nach der Bedeutung von Männlichkeitskonzepten in der Religion beziehungsweise in religiösen Institutionen. Der Blick auf den Zusammenhang von Religion und Männlichkeiten erweitert den herkömmlichen Fokus auf Frauen in religiösen Ordnungen seitens der Geschlechtergeschichte. Eine solche Perspektivierung heißt aber auch, die mehrfache Relationalität von Geschlecht ernst zu nehmen und eine intersektionale Machtanalyse voranzutreiben, in welcher Religion wiederum ein entscheidender gesellschaftspolitischer Faktor ist. Der Blick auf Migration, Austausch, Transfer – und damit auf den Wandel von Menschen, Ideen, Institutionen – zwischen Regionen in einem Raum, der von gewaltvollen Machtgefällen ebenso gekennzeichnet ist, wie von subtilen Formen der Hegemonie, gewinnt an analytischer Schärfe, wenn er von Fragen nach der Bedeutung von Geschlecht und Religion geleitet wird. Die Chancen und Perspektiven einer solchen Kulturgeschichtsschreibung sollen konzeptionell sowie an konkreten Beispielen im Zuge der Veranstaltung erprobt und ausgelotet werden.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

› Programm

Donnerstag, 29.09.2011

13:00–14:00 Begrüßung

Moderation: Antje Schnoor

14:00–14:30 Add Religion and Stir!? Gender History and the Question of (Male) Religiosity
Olaf Stieglitz, Erfurt

14:30–16:00 Maleness between Deification and Condemnation. Musings over Gender Relations in the Americas
Erhard Gerstenberger, Marburg

Pause

Normative Ordnung Moderation: Barbara Rupflin

16:15–16:45 'Up, Catholic Men!': Pugilism, Militarism and American Catholic Manhood, 1900-1950
Amy Koehlinger, Tallahassee

16:45–17:15 Religious Obedience Since the 1960s; or, What Kind of Man is a Chilean Jesuit?
Antje Schnoor, Münster

17:15–17:30 Kommentar
Silke Hensel, Münster

17:30–18:15 Diskussion

Pause

Moderation: Heiko Kiser

18:45–20:15 The Therapeutization of Heterosexual Masculinity: Evangelical Sexual Politics at the Turn of the Millennium
Dagmar Herzog, New York

20:30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 30.09.2011

Medien Moderation: Ulrike Bock

10:00–10:30 'God's Man for The Hour': Reincarnating Moral Masculinity on TV in the US around 1980
Felix Krämer, Münster

10:30–11:00 Men Being Saved. Masculinity and Conversion at Billy Graham's 1950s Crusades
Uta Balbier, London

11:00–11:15 Kommentar
María Fritsche, Trondheim

11:15–12:00 Diskussion

Pause

Reformbewegungen Moderation: Debora Gerstenberger

14:30–15:00 Conservative Counterrevolution: US-American Evangelicals and Family Values
Anja-Maria Bassimír, Münster

15:00–15:30 Did Liberation Theology Subvert Gendered Rule? Masculinities, Race and Class as Performed in Public Church Celebrations in Oaxaca, Mexico
Heiko Kiser, Münster

15:30–15:45 Kommentar
Marie-Theres Wacker, Münster

15:45–16:30 Diskussion

Pause

17:00–18:30 Abschließende Podiumsdiskussion

